

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 36

Illustration: Deine Verwandten im Piemont lesen [...]
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Süsses Leben

Kaffeeröster und Essigfabrikant Hubi Oetterli anlässlich des 100. Geburtstags seiner Solothurner Firma in der *Schweizer Illustrierten*: «Keiner verdient sein Leben so sauer wie der Essigfabrikant.»

Ganz oben

Jörg Haider, Chef der Freiheitlichen in Österreich, erklimmte das Matterhorn und setzte per Postkarte Bundeskanzler Franz Vranitzky ins Bild. War dies ein Hinweis, dass er die Sozialdemokraten an der Regierungsspitze ablösen will? Der *Bund* hält noch ein anderes Motiv der Schweizer Bergtour für möglich: «Vielleicht wollte er einfach einmal das Gefühl erleben, die Übersicht zu haben, oder er verspürte prophetisch das Bedürfnis, sich an dünne Luft zu gewöhnen.»

Beschränkt

Bundesrat Adolf Ogi erzählte der *Schweizer Familie*, wie gerne er zum Rolling-Stones-Konzert gegangen wäre und erklärte: «Aber als Bundesrat konnte ich nicht. Sonst hätte es wieder geheissen, der Ogi geht hin, um gesehen zu werden – für ein Bild im *Blick*. Da zeigt sich, wie eingeschränkt wir leben müssen.»

Schwarzer Peter

Die Zürcher SVP-Nationalrätin Lisbeth Fehr über Kleine-Leute-Sorgen im *Magazin*: «Schlechtbezahlte Verkäuferinnen wehren sich am besten selber.»

Im Profil

Molekularbiologe und Entdecker der «schlanken Fett-

maus», Jeffrey Friedmann, in einem Gespräch mit der *Basler Zeitung* über den Medienrummel um seine Erkenntnisse: «Mit den Medien komme ich ganz gut zurecht, obwohl ich zum Beispiel Mühe mit Bildern von mir habe.»

Hundestadt

Dichter Robert Walser über die Stadt Bern, in der er von 1921–29 in 15 verschiedenen Wohnungen lebte, entdeckt durch die *Berner Zeitung*: «Ich bin in dieser Schosshündchenstadt zum wedelnden Hundeli geworden.»

Kreuzung

Rezept aus dem *Aargauer Tagblatt*: «... ein kg Weissmehl sowie ½ Liter sauwarme Milch.»

Treuherzig

Viktor Giacobbo über Sexual Correctness, zitiert in *TR 7*: «Vorbei die Zeiten, wo Augenärzte ihre Patientinnen noch treuherzig auffordern konnten, sich doch bitte oben frei zu machen.»

Seitenlage

Auszüge eines Unfallberichtes der *Solothurner Zeitung*: «Auf der Höhe der Firma Mecaplex kam die

Frau aus unerklärlichen Gründen von der Fahrbahn ab und durchbrach einen Weidezaun und kam schliesslich auf der Seite liegend zum Stillstand.»

Kidnapping

Eine Frau aus Weiterstadt (D) vermisste ihre Schildkröte und rief die Polizei. Die untersuchte den Tatort und fand Pfotenabdrücke. Vermutung der *Frankfurter Allgemeinen*: «Ein Hund hat das Tier irrtümlich für einen Knochen gehalten, aus der Wohnung entführt und vergraben.»

Humor

Budget-Rat aus dem *Kölner Express*: «Stellen Sie einen Haushaltsplan für den kommenden Monat auf. Am besten mit ein paar wirkungsvollen Spassmassnahmen.»

Fallrückzieher

Fussballmanager Uli Hoeness von Bayern München über Alain Sutter in *Bild*: «Er sollte statt Müsli öfter mal Schweinebraten essen.» Sutters Antwort in gleicher Zeitung: «Wie das aussieht, wenn man oft Schweinebraten isst, sieht man ja bei Herrn Hoeness.»

Folge: Der Schweizer Nationalkicker sass zwei Spiele schon auf der Ersatzbank...

Okkupation

Aus einem Werbeschreiben der Frankfurter Firma Interhome GmbH, gefunden im *Spiegel*: «Lugano ist in der Schweiz und im schönen Gebiet des Ticino, eigentlich da, wo wir uns Deutschen unter uns wohl fühlen.»

